

Herrn von dem Fürsten 870



Wiederhergott professed!

Vielan, freylichem Dank, für  
Ihre, gütliche für ungelangte  
freundliche Antwort. Was  
funde an dem biten biten  
ist aber so groß, ad unpa  
Dankbarkeit für das freimachen  
das Sie mich bezeugt, u. für  
den Dank das Sie mich  
noch im alten, glückseligen  
Haupt gedankten.

Ich kann mir nicht versagen,  
die Gelegenheit, Sie mir über



geboren ist, zu bewahren, u.  
Ihren mit zu erhalten, das  
wir Sie im Quartett Gellert-  
beyer Schlegel, fahnen u. Kuffen  
des Quintetts Ihre fahnen bewahren  
wird. Das wir die fahnen  
abzugeben, und zu die fahnen  
mit besonderem beifall  
sind, muss ich Ihnen wohl  
nicht wohl sagen. Sie können  
glauben das wir mit über  
den fahnen, der große beifall  
galt. Ihre fahnen, was für  
Ihre fahnen.





Mein Gedächtniß u. in, mühen  
noch dem so fleißig, und  
mit der gleichen Liebe, wie  
in früher Zeit. Die "Friedrichs"  
"die Gebrauchen Gesänge" u.  
die "in der" die wir mit  
Koch, die Namen nennen,  
sagen in neuen Repertoire  
oben. -

Indem ich die, gewählte große  
Professur, bitte, mich dem  
Ansehen der hohen hohen  
Gemeinde zu empfehlen,  
zürne ich mich, als Sie

From respectfully  
Dear Sir

Wm. A. R. M. C.